

Hoftheater

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **55 (1929)**

Heft 35

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-462519>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Softheater

Es war im alten Deutschland, das nach Heinrich Heine unter der Hut von 36 Monarchen schnarchte. Kein Residenzstädtle war so klein, es nannte ein Softheater sein. Und es gab kein Softheaterchen, das nicht eine Dependence unterhielt, wo Serenissimus galante Bedürfnisse befriedigte. Die Garnison besorgte den Statistendienst.

So wurden in der einen Hauptstadt von S.-C.-G. die Kriegsmannen zur Belebung einer Aufführung des „Götz von Berlichingen“ abkommandiert. Sie hatten zum Teil

Zigeuner, zum Teil Weislingens weiße Garde zu verkörpern, und wurden knapp vor dem Auftritt in die begüglichten dramatischen Obliegenheiten eingeweiht.

Alles klappte. Die Bühne starzte in nächtlichem Dunkel. Die Zigeuner stürmten nach rechts und fluteten zurück. Gewehrfeuer knatterte hinterdrein.

Die Instruktion an die Pseudozigeuner lautete: alles aufraffen und mitnehmen, was auf der Bühne herumliegt.

Plötzlich brüllendes Gelächter des Publikums: der stärkste Mann der Kompanie hatte sich die Sache nicht zu leicht machen

wollen und einen Baumstrunk mitgenommen, der mit mehr als armdicken, bemoosten Wurzeln mit dem Boden verklammert schien.

Der Regisseur raufte sich im Hintergrund die letzten Haare, die er besaß, und der unglückliche Komparse schwor dem Theater ab. Er ist heute Metzgermeister — und nimmt nichts unbesehen und unbetastet; im Dunkeln ist mit ihm kein Geschäft zu machen, weil da alle Rube schwarz sind, wie der Baumstrunk im ehemaligen Softheater S.-C.-G.

So bildet ein Talent sich in der Stille...

Sizi-Sari

Vorzüglich bewährte
klanghart-gelatinisierte

**SCHREIB-
MASCHINEN
PAPIERE**

mit Typen schonender
milder Oberfläche

LANDQUART
Extra Strong

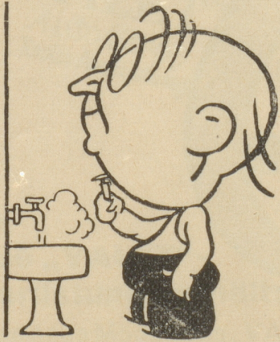
WASSERZEICHENBILDER



SCHWEIZER-FABRIKAT

Grison Mills

ESPERANTO
DURCHSCHLAG-PAPIER



Rasiere
mit
Barbasol
ohne Pinsel,
ohne Seife
TUBE
2,25

Überall erhältlich!
Gratis-Mustertuben für 6 mal Rasieren
durch Barbasolvertrieb 1, Schaffhausen

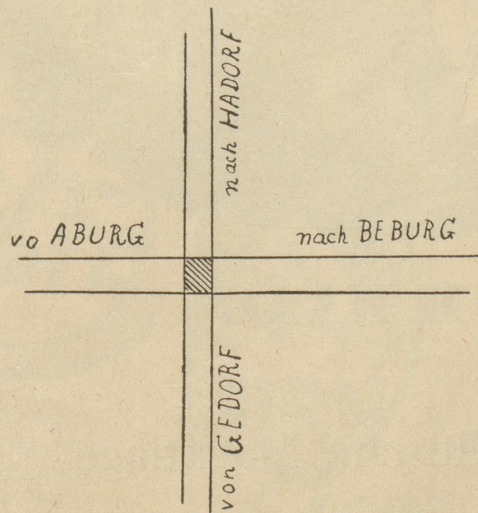
Denksport

Seltene Sprichwörter.

Ein Haus ohne Frau kann sich ins Grab legen.
Wer wagt, mahlt zuerst.
Liebe macht nicht den Krieger.
Wer langsam geht, lernt nicht ans Licht glauben.
Wer zuletzt lacht, muss sich jung aufhängen.
Wer zuviel verlangt, bedarf nicht viel.
Wer keinen Wunsch mehr hat, ist eine Wiese ohne Tau.
Wer blind geboren ist, geht sicher.
Wer keine Neider hat, der hat gut tanzen.
Der Helm macht blind.
Wer vergnügt ist, bekommt garnichts.
Der Magen ist leichter zu füllen als die ganze Hand.
Wem das Glück pfeift, hat kein Glück.
Besser den Finger verlieren als die Augen.
Wer zuerst kommt, gewinnt.
Wer nicht alt werden will, lacht am besten.

Finden Sie nicht auch, dass diese Sprichwörter seltsame Lebensweisheiten verkünden? Sollten vielleicht die Vorder- und Nachsätze miteinander vertauscht sein? Können Sie die Sprichwörter richtig und ihrem logischen Zusammenhang gemäss wieder zusammenstellen?

Auflösung: Warum?



Verbindet man auf dem Lageplan die Orte Aburg—Geburg und Gedorf—Hadorf, so erkennt man, dass die beiden Verbindungslinien sich in einem Winkel von 90° schneiden, dass also die beiden Landstrassen senkrecht auf einander zulaufen. Aus der obigen Wiedergabe dieses Kreuzungspunktes ergibt sich aber, dass das schraffierte gezeichnete Kreuzungsrechteck nur einmal gepflastert zu werden brauchte. Der Bauunternehmer musste also von der Gesamtsumme von 260 000 den Betrag 8 m mal 10 m = 80 qm = 160 Rm. Pflasterkosten abziehen. Woraus man sieht, dass auch die Rechenkammern Denksport treiben.

Was ist Togonal?

Togonal-Tabletten sind ein rasch und sicher wirkendes Mittel gegen **Rheuma, Gicht, Ischias, Nerven- und Kopfschmerzen, Erkältungskrankheiten.** Togonal scheidet die Harnsäure aus und geht direkt zur Wurzel des Uebels. Wirkt selbst in veralteten Fällen! **Schädigen Sie sich nicht durch minderwertige Präparate!** Wenn Tausende von Aerzten dieses Mittel verordnen, können auch Sie es vertrauensvoll kaufen. — In allen Apotheken Fr. 1.60.

Mitteilungen des Nebelspalters.

Wir machen die geschätzten Einsender literarischer und künstlerischer Beiträge darauf aufmerksam, dass alle Zusendungen an die Redaktion **C. Böckli, Rorschach**, zu richten sind.

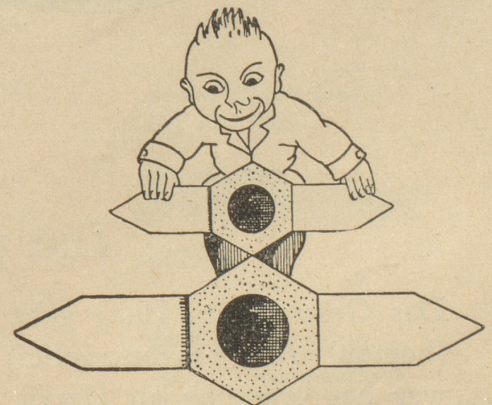
Die gelegentlichen Mitarbeiter können nur dann die Rücksendung des Unverwendbaren erwarten, wenn sie das Rückporto beilegen.

Beiträge literarischer oder künstlerischer Art gelten, sofern deren Annahme nicht ausdrücklich vorher bestätigt worden ist, erst als angenommen, wenn sie publiziert sind.

Wer an

Zerrüttung

des Nervensystems mit Funktionsstörungen und Schwinden der besten Kräfte, nervösen Erschöpfungszuständen, Nervenzerrüttung, Begleiterscheinungen wie Schlaflosigkeit, nervöse Ueberreizungen, Erschlaffung der Sexualorgane etc. leidet und geheilt sein will, schicke sein Wasser (Urin) und Krankheitsbeschreibung an das **Medizin- und Naturheilmstitut Niederurnen** (Ziegelbrücke). Gegründet 1903. Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.



Fix und fertig zum Gebrauche ist das Pflaster „Lebewohl“*. Aufgelegt auf's Hühnerauge, wirkt es rasch und tut Dir's wohl.

*) Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und **Lebewohl-Ballenscheiben** für die Fußsohle. Blechdose (8 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in Apotheken und Drogerien.